SEESTADT BREMERHAVEN
Der Magistrat

Dezernat IV
Schulamt
Frau Engel, Tel. 590-2367
Bremerhaven, 08.02.2022

Vorlage Nr. IV-S-3/2022		
für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur – Bereich Schule.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	**ja**	Anzahl Anlagen: 1

Antrag auf überplanmäßig anerkannten Bedarf einer Sachbearbeiterin /eines Sachbearbeiters im Schulamt

A Problem
Zur Gestaltung des Schulalltages gewinnt die Kooperation mit außerschulischen Lernorten und regionalen Bildungsinitiativen immer mehr an Bedeutung. In den Ganztagsschulen werden Kooperationen zur Durchführung von unterrichtsergänzenden Angeboten sowohl im Ganztagsbereich als auch bei der Rhythmisierung von Unterricht bereits eingesetzt. Die Ausweitung von Ganztagsschulen und insbesondere die Umsetzung des Rechts auf ganztägige Betreuung werden hier zu einer deutlichen Steigerung dieser Angebote führen. Auch die Umsetzung der bereitgestellten Mittel aus den Aktionsprogrammen „Aufholen nach Corona“ und „Schüler:innen stärken“ zeigen die Möglichkeit auf, wie unsere Schulen durch die Zusammenarbeit mit Kooperationspartner:innen in ihrem Bildungsauftrag unterstützt werden können. Eine besondere Bedeutung gewinnen Kooperationen in Zeiten des Lehrkräftemangels. Hier gilt es sinnvolle pädagogische Lernzeit unter Einbindung von Kooperationspartner:innen zu organisieren, in der unterrichtsunterstützend Kompetenzen erworben werden können. Diese Formen der Kooperation sind relativ neu und müssen sorgfältig konzipiert werden.
Die Schulen sind durch die herausfordernde Personalsituation und nicht zuletzt durch die Coronapandemie stark belastet. Es ist daher zwingend erforderlich, unsere Schulen bei der Akquise von Kooperationspartnern bestmöglich zu unterstützen und eine rechtssichere Gestaltung der verwaltungs- und finanztechnischen Abläufe sicherzustellen. Hierfür ist nicht nur Personal für die allgemeinen administrativen Aufgaben erforderlich, sondern insbesondere Personal mit Kenntnissen sowohl im Vertragsrecht als auch im Zuwendungsrecht.

B Lösung
Das Schulamt – Abteilung Haushalt und Schulbetrieb - erhält einen überplanmäßig anerkannten Bedarf im Umfang einer Stelle für die dauerhafte Neueinstellung einer Sachbearbeiterin/ eines Sachbearbeiters, um die Kooperationen mit außerschulischen Lernorten zu initiieren und die rechtssichere Abwicklung der Verwaltungsvorgänge im Rahmen des Vertrags- und Zuwendungsrechts sicherzustellen.
Der Entwurf der entsprechenden Stellenbeschreibung ist als Anlage beigefügt.
Der Ausschuss für Schule und Kultur spricht sich für die Weiterleitung des Antrages an den Personal- und Organisationsausschuss aus und bittet um Anerkennung eines überplanmäßig anerkannten Bedarfs.

C Alternativen
Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags
Die finanziellen Auswirkungen werden im Rahmen der Vorlage für den Personal- und Organisationsausschuss vom Personalamt eingebracht. Vorbehaltlich der noch ausstehenden Stellenbewertung sind unter Berücksichtigung der Personalhauptkosten jährliche Personalkosten nach EG 11 TVöD/VKA in Höhe von 80.018,74 Euro zu veranschlagen:

Die Maßnahmen treffen Frauen und Männer gleichermaßen.
Die Vorlage hat weder klimaschutzzielrelevante noch geschlechtsspezifische Auswirkungen. Auswirkungen für ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderung, besondere Belange des Sports sowie eine örtliche Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

E Beteiligung / Abstimmung
Das Personalamt und die Magistratskanzlei wurden vom Schulamt beteiligt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG
Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird durch das Dezernat IV sichergestellt.

G Beschlussvorschlag
Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt die überplanmäßig anerkannten Bedarfe im Umfang 1,0 VZÄ unbefristet für eine Sachbearbeiterin/ einen Sachbearbeiter im Schulamt – Abteilung Haushalt und Schulbetrieb- und spricht sich für die Weiterleitung des Antrages an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

Frost
Stadtrat

Anlage: Stellenbeschreibung